

Herrenh. Torsten Temstedt
Morgensternweg 4



Chem. Reinigung

Hannover-Herrenhausen

Vinnhorster Weg 13 · Tel. 796055

Spez. Reinigung · Vorteilreinigung · Hemden- + Kitteldienst

Gardinen · Stores · Teppiche · Schneiderreparaturen

Kunststopfen



Fertigwäsche
Naßwäsche
Trockenwäsche
Haushaltswäsche

Ihr Nachbar in Herrenhausen/Stöcken

Filialen: (Fabrik) Vinnhorster Weg 13, Telefon 796055

Haltenhoffstr./Ecke Weirauchstr. 1
mit **Münzreinigung, 4 kg 8,- DM**

Herrenhäuser Straße 79

Stöckener Straße/Northeimer Wende 9
Tel. 796055

Stöckener Straße 121 gegenüber dem
2. Eingang Friedhof Stöcken

Harzburger Straße, im Hochhaus
Telefon 796055

Annahmestellen: Mönkeberg, Alte Herrenhäuser Str. 45
Telefon 793721

Temstedt

H 5679 F



MÄNNER-TURNVEREIN HERRENHAUSEN

gegr. 1893 e. V.

Der MTVer



VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 1
14. Jahrgang
Jan. - Febr. 1973

Geräteturnen, Bodenturnen, Gymnastik,
Leichtathletik, Handball, Faustball, Prellball,
Korbball, Tischtennis, Volkstanz

Herrenhäuser



die Spitzenbiere

• 100 Jahre •



NORDSTADT-DROGERIE
PARFÜMERIEN
FOTO SPIRITUOSEN

Werner Zmudzinski

Haltenhoffstraße 170 · Ruf 711978
(gegenüber dem Hegebläsch)

*Preisgünstige Weine und Spirituosen
in guten Qualitäten*

Tapeten können zaubern

Reichhaltiges Lager moderner Muster

Farben · Fußbodenbelag · Gardinenzubehör

... und die
Foto-Arbeiten
aus eigenem
Labor

MTV HERRENHAUSEN gegr. 1893 e.V.

Sportplatz und Vereinsheim: Han.-Herrenhausen, Am Großen Garten 3, Ruf 794900
Turnhallen in den Schulen: Meldastr.; Wendlandstr.; Goetheschule, Franziusweg;
Anne-Frank Schule, Eichsfelder Str.; Haltenhoffstr./Auf dem Loh

Konten: Sparkasse der Landeshauptstadt Hannover, Zweigstelle Meldaustraße
Girokonto: 272 647 · Postscheck: Hannover 917 12-306

Diese Nachrichten erscheinen in jedem 2. Monat; Bezugs- und Zustellgebühr
sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Achtung!

Mitglieder! Denkt an die Jahreshauptversammlung am 24. 2. 73, um 19.30 Uhr im Vereinsheim.

Einladung und Tagesordnung im MTVer Nov./Dez. 72!

Redaktionsschluß der Ausgabe März/April ist der 20. 3. 1973!

Eine Bitte an die Verfasser der Berichte!

Berichte nur mit Schreibmaschine abfassen und die Bogen einseitig beschreiben!
Vielen Dank im voraus.

Vom Hosper bis zum Selbstbewußtsein

Interesse am Breitensport wächst, soziale Funktion nicht übersehen.

Zivilisationsschaden im Vorschulalter nehmen zu, Alterserscheinungne werden bei Kindern festgestellt, bei den Musterungen sind die Kandidaten schon fußkrank, bevor sie den ersten Marsch hinter sich gebracht haben, Herz- und Kreislauf-erkrankungen stehen auf der Tagesordnung. Die Nation hat es nötig Sport zu treiben. Und sie tut es auch im steigenden Maße, nicht nur im Aufwind der Olympischen Spiele, sondern weil sich immer stärker die Erkenntnis durchsetzt, daß Leibesübung eine wichtige und gesunde Sache ist. Die Zahl der Sporttreibenden steigt ständig, die Mitgliederzahl in den Vereinen nimmt regelmäßig zu. Das Überangebot der Vereine wird umfangreicher und differenzierter und mit Absicht ausgerichtet auf den Breitensport, auf die familiengebundene volkstümliche Leibesübung.

Das geflügelte Wort ist bekannt: Wenn es die Vereine nicht gäbe, müßte man sie erfinden. Sie leisten einen Beitrag für die Volksgesundheit den andere nicht leisten können. Würden heute alle Vereine des Deutschen Sportbundes ihre Ar-

beit einstellen, wäre weder sofort noch auf die Dauer Ersatz zu schaffen. Bei der Förderung des Sports durch Partnerschaft und in privater Form sollte man auch das ganz besondere bedenken. Diese schwer widerlegbare Behauptung hat auch nichts mit traditionsgeladenem Überschwang zu tun, sondern beruht einfach auf der Tatsache, daß nirgendwo anders eine so große Zahl von ehren- und nebenamtlichen Helfern zu gewinnen wäre. Das macht die Vereine stark; zu einem Machtfaktor im guten Sinne, der ihre Bedeutung für den Sport in unserer Gesellschaft erhärtet.

Vieles ist neu zu ordnen.

Aber mitentscheidend für die Beurteilung des Vereins ist die Art, wie er Leibesübungen anbietet. Für die Masse der Außenstehenden sind es die familiengebundenen Formen der volkstümlichen Leibesübung, die im übrigen geeignet sind, auch die passiven Mitglieder zu aktivieren. Denn die große Zahl darf nicht darüber hinwegtäuschen, daß auch in den Innenverhältnissen noch viel geordnet werden muß. Die Vorschläge des Deutschen Sportbundes in Verbindung mit den Fachverbänden für Fitnistests und Volkswettbewerbe, die selbstverständlich auch Teil einer Spiel- und Sportstunde sein können, geben allen Turn- und Sportvereinen Anleitungen an die Hand.

Besondere Bedeutung kommt dem Spiel im Rahmen der Leibesübung für alle zu. Wer spielt, gibt sich natürlich und ungezwungen, wie er es auch manchmal im Alltag sein möchte. Das Spiel läßt jeden erkennen, was in ihm steckt, gibt Mut und Selbstvertrauen, vor allem aber Freude. Alle im Sport innewohnenden Kräfte finden ihren Niederschlag im Spiel. Zu der Freude an der beherrschenden Bewegung tritt das Mannschaftsgefühl. Der Mannschaftsgedanke verpflichtet. Wer glaubt, diese Dinge spielen im Jedermannsport keine Rolle, der irrt. Aus den Jedermannabteilungen haben sich viele Seniorenmannschaften gebildet, die an den Rundenspielen ihrer Verbände teilnehmen.

Es ist das Schöne am Spiel, daß es zu höchstem körperlichen Einsatz anspornt, auch wenn es um nichts anderes geht, als sich selbst körperliche Fitness zu beweisen.

Soziale Funktion wird offenkundig

Die Vielzahl der Turn- und Sportvereine hat sich in ihrem Bemühen, den Breitensport zu fördern, dieser Richtung angeschlossen. Würden sie nur damit den Beitrag leisten, die Menschen gesünder zu machen oder ihre Gesundheit zu erhalten, wäre das in unserer Zeit sicher wertvoll genug. Trotzdem vermittelt die Leibesübung weiterhin Werte die sich für die Gesellschaft so wichtig machen: Der Mensch gibt sich frei und ungezwungen; er tritt aus der Anonymität heraus, die ihm im täglichen Leben auf Schritt und Tritt begegnet. Von morgens bis abends bewegt er sich unter einer Vielzahl von Menschen ohne die Möglichkeit, Kontakt zu bekommen oder sich kennenzulernen. Bei Turnen, Spiel und Sport kann er etwas leisten, wird voll gefordert und findet sich bestätigt. Er sucht den körperlichen Ausgleich und erhält sein seelisches Gleichgewicht zurück. Er verliert nicht nur ein paar Gramm Gewicht sondern tankt auch frische Energie.

Mit regelmäßigem Sport wird das Leben schöner und besser und lebenswerter. Diese heilsamen und so wichtigen Nebenwirkungen teilen sich den meisten unbewußt mit und werden auch unbewußt weitergegeben. Aber dennoch wird damit klar, welche wichtige soziale Funktion der Verein für unsere Gesellschaft über das Angebot an regelmäßiger Leibesübung hinaus erfüllt.

Warst du schon bei unseren Inserenten?

Erneute sportliche Steigerung im Jahre '72

Am 22. 12. haben wir im Vereinsheim unsere erfolgreichen Sportler des Jahres 1972 geehrt. Eine ungewöhnlich große Zahl von über 50 Athleten konnte an diesem Abend Auszeichnungen für herausragende Leistungen entgegennehmen. In **allen** Abteilungen hat der Aufwärtstrend der letzten Jahre auch diesmal wieder angehalten. Daß diese Leistungen von der Öffentlichkeit in Herrenhausen honoriert werden, zeigen die ständig steigenden Mitgliederzahlen. Man weiß in Herrenhausen, daß man beim MTV für seinen niedrigen Mitgliedsbeitrag in allen Abteilungen gute Betreuung und echte Sport- und Freizeitkameradschaft erwarten darf.

Die Erfolgslisten der einzelnen Abteilungen sind tatsächlich imponierend. Wo immer im norddeutschen Raum sich die besten Turnerinnen trafen, brachte Günter Schwägermann seine Schützlinge an den Start. Welche Erfolge dabei herausprangen finden Sie an anderer Stelle dieser Nachrichten. Aber auch die Turner waren in ihren Klassen erfolgreich.

Ähnlich ist der Trend bei den Leichtathleten. Von Jahr zu Jahr wird die Ehren- tafel, die Karl Ochs zum Saisonende veröffentlicht, länger. In Niedersachsen gehören unsere Mehrkämpfer ohnehin schon jahrelang zu den besten. Nun sieht es so aus, als würden wir mit unseren Mannschaften sogar auf nationaler Ebene noch mehr als bisher erreichen können. Unsere stärksten Wettkämpfer sind jedenfalls noch so jung, daß sie ihre Leistungsspitze erst in zwei bis drei Jahren erreichen werden. Erfreulich bei den Leichtathleten ist auch die starke Schüler- und Jugend- abteilung. Hoffnungsvolle Talente werden in den nächsten Jahren Erfolge für den MTV erkämpfen.

Viele hatten von der Handballabteilung in diesem Jahr einfach zu viel erwartet. Die 1. Mannschaft hatte einige Leistungsträger verloren und kämpfte außerdem recht unglücklich. Unter diesen Umständen muß man mit einem 2. Platz, der wahrscheinlich am Ende der Saison erreicht werden wird, sehr zufrieden sein. Die anderen Mannschaften aller Altersklassen werden von selbstlosen Helfern gut betreut und spielen in ihren Klassen mit. Vielleicht könnte ein engerer Kontakt zu den benachbarten Schulen wieder für überragende Leistungen in den Schüler- und Jugendklassen sorgen.

Unser jüngstes Kind, die Tennisabteilung, hat in diesem Jahr praktisch unter Ausschluß der Öffentlichkeit gespielt. Die neuen Mitglieder haben sich zumeist gut im Verein eingelebt. Ich habe den Eindruck, daß die Abteilung bei Karl-Heinz Krüger in besten Händen liegt, und daß ein kleiner Haufen sich in der Halle fit hält und dabei gute Kameradschaft pflegt. In der Saison 1973 sollen sich dann zwei Mannschaften an der Punktrunde beteiligen.

GERHARD TENNE · Trinkhalle

3 Hannover-Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 116, Telefon 751916

Getränke, Tabakwaren, Spirituosen und **Imbiß**, Zeitschriften und Illustrierte

Geöffnet von 6.00-21.00, Sonntags von 10.00-19.00 Uhr.

Mittagspause von 13.00-15.00 Uhr. Dienstags geschlossen.

Einen weiteren Aufschwung für unseren Verein erwarten wir nach der Fertigstellung unserer neuen Platzanlage. Sicher werden wir den Aktiven dann noch mehr bieten können als bisher; ein neuer Zuwachs von Mitgliedern könnte die Folge sein. Wir hoffen, daß die Anlage am Großen Garten noch im Laufe dieses Jahres allen Ansprüchen genügen wird und denjenigen Herrenhäusern, die in der sportlichen Betätigung Erholung und Entspannung suchen eine Stätte fröhlicher Begegnung werden wird. Alle Mitglieder und Freunde des MTV können gewiß sein, daß der Vorstand dieses Ziel fest im Auge hat und sicher mit Unterstützung der zuständigen Behörden seine Vorstellungen verwirklichen wird.

Eine weitere Veränderung wird sich im Laufe des Jahres 1973 ergeben. Die Bürgerschützen 08 haben auf unserem Gelände angefangen, ihr Schützenheim zu bauen. Viele Schützen sind gleichzeitig Mitglieder im MTV. Daher wird sicher immer ein gut nachbarschaftliches Verhältnis zwischen den beiden Vereinen herrschen. Wir jedenfalls heißen die 08ter auf dem Sportplatzgelände herzlich willkommen und hoffen, daß sie sich auf MTV-Gelände recht wohlfühlen.

Am Ende meines Rückblicks bleibt mir nur, allen Abteilungen für 1973 alles Gute und viel Erfolg zu wünschen. Die rührigen Abteilungsleiter verdienen Dank und Anerkennung für ihre fleißige Arbeit. Auch die vielen anderen Helfer, Gönner und Spender sollen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Ohne sie wäre der Verein nicht lebensfähig, ohne die zahlreichen Idealisten könnte der Verein seine verantwortungsvolle Arbeit am Jugendlichen und Erwachsenen nicht leisten.

Wer beim Lesen dieser Rückschau meint, der MTV Herrenhausen gehe sorgenfrei in die Zukunft, dem sei gesagt, daß viele Probleme den Verein bedrücken. Wer einen Teil von ihnen erfahren will, dem wird die Jahreshauptversammlung am 24. 2. 1973 um 19.30 Uhr im Vereinsheim sicher einen Einblick geben. Viele Sorgen plagten die Vereinsführung, von denen der Aktive wenig erfährt. Sie werden in oft leidenschaftlichen Diskussionen erörtert. Trotzdem bleibt für uns der Aktive immer der Zentralpunkt des Vereinslebens, für den viele Vorstandsmitglieder gern einen Teil ihrer Freizeit opfern.

Und nun haben die einzelnen Abteilungen das Wort.

H. B.

JAHRESBERICHTE 1972

TURNABTEILUNG

Bei der Vorstands-Arbeitstagung des Nieders. Turnerbundes zum Jahreswechsel sagte der 1. Vorsitzende des NTB, Dr. Jochen Benecke, in einer kleinen schlichten Adventsfeier den Mitarbeitern einige Worte des Dankes und der Ermunterung zur weiteren Mitarbeit, die in der Erkenntnis gipfelten, daß **Erfolge nicht durch Zufall, sondern nur durch zielbewußte Arbeit zu erreichen sind.**

Besser kann man den Erfolg der Turnabteilung der MTVH in den letzten Jahren nicht erklären und begründen.

Zielbewußte Arbeit

In meinem Jahresbericht 1970 schrieb ich vom erfolgreichsten Jahr der Vereinsgeschichte.

1971 brachte eine weitere Steigerung in allen Abteilungen und 1972 bescherte uns ebenso einen weiteren Anstieg der sportlichen Leistung. Die Ehrentafel der Turnabteilung gibt ein bereichendes Zeugnis. Hervorzuheben ist vor allem der 1. Landestitelgewinn in der Turnvereinsmeisterschaft, der gleichzeitig auch der 6.

Zentralheizungen

Ausführung sämtlicher Arbeiten - auch Umstellung von Koks auf andere Brennstoffe

Heinrich Meister

Zentralheizungsbau - Gas- und Ölfeuerungsanlagen
Langenhagen - Spreeweg 31 - Fernsprecher 73 46 32

Fahrschule Herrenhausen

Hans Georg Krautz · Alte Herrenhäuser Straße 28

Unterricht montags 19 Uhr · Anmeldung täglich ab 18 Uhr
in der Wohnung im Hause, 3. Etage · VW und Opel

BASTEI- BIERBAR

Moderne Leute suchen das Besondere
Bier und Altbier vom Faß
geöffnet von 17.00 h - 2.00 h
- Samstags geschlossen -
Sonntag ab 10.00 Uhr Frühschoppen

Inh. Bruno Minke, Tel. 313318
3 Hannover, Perlstraße 2

Ihr Fachgeschäft für

Haus- und Küchengeräte, Glas, Porzellan,
Geschenkartikel, Eisenwaren, Werkzeuge
aller Art, Artikel für Innendekoration

Hans Heinritz Herrenhäuser Straße 64 · Ruf 794397

Herrenkleidung



NORD- UND WESTDEUTSCHLANDS GRÖSSTES SPEZIALHAUS

HANNOVER · GR. PACKHOF · ECKE HEILIGERSTR.

Platz in der Deutschen Meisterschaft bedeutete. Leistungsstärkster Verein in Niedersachsen im Geräteturnen und in der Leichtathletik!! Wer hätte das vor 25 Jahren — 1948 — gedacht, als der MTV wieder angefangen hat.

Die Ergebnisse der Kunstturnmeisterschaften der Turnerinnen von der Landes- bis zur Deutschen Meisterschaft brachten für Anke Linke auch den größten Erfolg einer MTV-Turnerin in Einzelkämpfen, die für den 2. Platz bei der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft für Nord- und Westdeutschland und für den 7. Platz bei der „Deutschen“ in den C-Kader der Nationalmannschaft berufen wurde. Das bedeutet gleichzeitig Unterstützung durch die Sporthilfe.

Für Anke, die bekanntlich in Neustadt wohnt, kommt diese Unterstützung gerade recht, da enorme finanzielle Aufwendungen nötig sind, um regelmäßig trainieren zu können.

Doch nicht nur der Leistungssport lebt bei uns. Wie eh und je ist die Breitenarbeit in allen Altersklassen Fundament (und damit auch finanzielle Basis) für die Arbeit in den verschiedenen Sportarten im MTV. Wir haben im November eine Teilnehmerzählung in allen Turnabteilungen durchgeführt und kamen zu dem auch für mich überraschenden Ergebnis, daß in der ersten Novemberwoche über 420 und im gesamten Monat über 550 Aktive die Übungsstunden der Turnabteilung besucht haben. Dazu gehören natürlich auch etwa 50 Kunstturner (Mädchen und Jungen, Turnerinnen und Turner vom 6. Lebensjahre an), die 2—6mal in der Woche zu zum Teil selbständigen Übungszeiten trainieren. Daß diese Leistungsturner z. T. mit den Jedermann-Abteilungen die Halle teilen müssen — oder umgekehrt — ist unser großes Problem und kennzeichnet die gesamte Hallenbelegungssituation in unserem Vereins-Einzugsbereich. Wir fordern mit Nachdruck die **Herrenhäuser Sporthalle**, die dann mit den möglichen Turnveranstaltungen (Wettkämpfe, Schauturnen u. ä.) uns auch finanziell erheblich helfen würde. Welch ein Aufwand war z. B. für uns nötig, um die Landesmeisterschaft im Kunstturnen der Jugendturnerinnen und Schülerinnen für 1972 auszurichten — in der Sporthalle des KWG am Zoo — wie wenig finanziell erfolgreich war diese Arbeit, wie wesentlich erfolgreicher wäre diese Veranstaltung in Herrenhausen gewesen.

Viele Helfer waren nötig, diese Arbeit des letzten Jahres zu meistern. An dieser Stelle möchte ich allen, den Übungsleitern, Kampfrichtern, Wettkampfbetreuern, Kraftfahrern und natürlich auch den Aktiven für die geleistete Arbeit herzlich danken.

Mit diesem Dank jedoch geht zugleich auch die Aufforderung an alle MTVer, die wichtigste Aufgabe des neuen Jahres aufzugreifen.

Deutsches Turnfest in Stuttgart

vom 12. - 17. Juni 1973

Leider hat dieses Turnfest für viele einen ungünstigen Termin. Wir können daran nichts ändern. Wichtig ist für uns, daß Lehrer und Schüler durch den Herrn Nieders. Kultusminister generell eine Unterrichtsbefreiung für diese Veranstaltung erhalten. Für die „normalen“ Arbeitnehmer bleibt also nur übrig, Urlaub zu nehmen oder Sonderurlaub (unbezahlt) anzumelden.

Unseren Leistungssportlern, die diese vielen Sonderurlaubstage nicht aufwenden können, wollen wir Tagesreisen zu ihren speziellen Wettkämpfen organisieren, da dieses Fest als **Turnfest der Meisterschaften** gedacht und vorbereitet ist. Jeder soll die Chance haben, sich beim Turnfest in seinem Meisterschaftswettkampf zu bewähren.

Nähere Auskunft über Termine, Fahrtmöglichkeiten, Unkosten usw. erfahren die interessierten Mitglieder durch besondere Rundschreiben an den Trainingstagen.

Günter Schwägermann

EHRENTAFEL TURNEN 1972

Deutsche Meisterschaften

Olymp. Achtkampf

7. Platz Anke Linke

Jgd.-Meisterschaft Kunstturnen

16. Jutta Hoffmann

Deutsche Turnvereinsmeisterschaft DTVM

6. Platz MTV Herrenhausen

G. Rind, D. Stürmer, K.-H. Vogel, F. Kruschewski, A. Linke, J. Hoffmann, R. Stahlberg, B. Klinger, P. Franke, W. Felske, B. Schmidt, W. Schreiber, U. Barthold, B. Albert, G. Kornacker, M. Freimann

LA-Dreikampf Turner

10. Platz Peter Franke

13. Platz Wolfgang Felske

Norddeutsche Meisterschaften

(Nord- und Westdeutschland)

Olymp. Achtkampf

2. Platz Anke Linke

Jgd.-Meisterschaft Kunstturnen

7. Platz Jutta Hoffmann

21. Platz Regina Stahlberg

Jgd.-Mannschaftsmeisterschaft im Kunstturnen

7. Platz MTV Herrenhausen

A. Linke, J. Hoffmann, R. Stahlberg, H. Hufenbach

Landesmeisterschaften

DTVM-Landesmeister

MTV Herrenhausen (Mannschaftsaufstellung s. o.)

LA-Dreikampf Landesmeister

Peter Franke

2. Platz Wolfgang Felske

Jgd.-Mannschaftsmeisterschaft im Kunstturnen

2. Platz Herrenhausen

Linke, Hoffmann, Stahlberg, Hufenbach

Schülerinnen-Mannschaftsmeisterschaft im Kunstturnen

4. Platz MTV Herrenhausen

B. Klinger, M. Heinz, S. Münch, D. Kiel

Kunstturn-Landesliga der Turnerinnen

2. Platz MTV Herrenhausen

Hoffmann, Linke, Klinger, Schwägermann, Stahlberg, Münch, Hufenbach

Kunstturn-Landesliga der Turner

5. Platz MTV Herrenhausen

F. Kruschewski, W. Muchow, P. Blöhs, G. Rind, L. Voß, D. Stürmer,
K.-H. Vogel

Olymp. Zwölfkampf im Kunstturnen der Jugendturner

7. Platz Karl-Heinz Vogel

Final-Wettkämpfe der Turner an den Einzelgeräten

Ringe

3. Platz Karl-Heinz Vogel

Pferd-Sprung

4. Platz Karl-Heinz Vogel

Kür-Vierkampf im Kunstturnen der Turnerinnen

4. Platz Anke Linke

6. Platz Jutta Hoffmann

9. Platz Regina Stahlberg

16. Platz Birgit Klinger

23. Platz Monika Heinz

25. Platz Heidi Hufenbach

28. Platz Dagmar Kiel

Final-Wettkämpfe der Turnerinnen an den Einzelgeräten

Pferd-Sprung

4. Platz Anke Linke

Stufenbarren

3. Platz Anke Linke

Balken

3. Platz Regina Stahlberg

4. Platz Anke Linke

Bier- und
Mineralwasser-Großhandlung



Gerhard Maul

Hannover-Herrenhausen

Hansteinstraße 13 - Telefon 79 46 52

ALBERT *Ehlers*



Bauklempnerei - Sanitäre Anlagen

Rohrleitungsbau - Tiefbau

Hannover-Herrenhausen - Altenauer Weg - Ruf 71 07 81

HORST HALLMANN

Tischlermeister

Bau- und Möbeltischlerei

Innenausbau

Hannover-Herrenhausen, Am Fuhrenkampe 19a, Ruf 71 30 20



Fruchtsaftgetränke, Limonaden
erstklassige Tafelwässer
Weine und Spirituosen

BRUNNENHAASE

Mineralbrunnen K. G.

Weidendamm 28 - Ruf 71 24 51

Boden

- 3. Platz Jutta Hoffmann
- 5. Platz Anke Linke

Olymp. Achtkampf Jgd.-Meisterschaft im Kunstturnen

- 2. Platz Jutta Hoffmann
- 4. Platz Anke Linke
- 5. Platz Regina Stahlberg

Schülerinnen-Meisterschaft im Kunstturnen

- 16. Platz Dagmar Kiel
- 17. Platz Birgit Klinger
- 32. Platz Silvia Münch
- 36. Platz Monika Heinz

Schülerinnen-Wettkampf bis 12 Jahre

- 34. Platz Hella Rass
- 54. Platz Heike Sagen

Schülerinnen-Wettkampf bis 11 Jahre

- 33. Platz Claudia Maier
- 47. Platz Iris Jensen

Bezirksmeisterschaften/Bezirksmeister

Kür-Sechskampf im Kunstturnen Franz Kuschewski

Länderkämpfe im Kunstturnen für Niedersachsen

- Jutta Hoffmann 3mal 1972 (insges. 7mal)
- Anke Linke 3mal 1973 (insges. 4mal)
- Regina Stahlberg (insges. 2mal)
- Birgit Schwägermann (insges. 1mal)

Kampfrichterprüfung im Kunstturnen

des Nieders. Turnerbundes

- Wilma Schmotz
- Birgit Schwägermann

des Deutschen Turnerbundes

- Inge Schwägermann

HANDBALL

Da die Hallensaison 72/73 bis auf drei Spiele bendet ist, kann man schon eine vorläufige Bilanz ziehen.

Das heimlich gesteckte Ziel, den Aufstieg zur Regionalliga, wurde nicht erreicht, obwohl ein augenblicklicher zweiter Tabellenplatz auch zu beachten ist.

Gründe für das Nichterreichen des gesteckten Zieles gibt es mehrere, denkt man beispielsweise an die vielen Verletzungen, die einige Spieler (zum Teil 6) zu Beginn der Rückrunde zum Aussetzen bzw. zu nicht vollem Einsatz zwangen. Es muß jedoch auch gesagt werden, daß in entscheidenden Phasen die Schiedsrichter einige Male mehr für den Gegner als für uns eingestellt waren; und manchmal fehlte vielleicht auch die richtige Auffassung von uns zum Spiel. Objektiv muß man aber eingestehen, daß der TC Limmer, der bereits Meister ist, öfter überzeugen konnte als wir. Dem werden auch unsere vielen Zuschauer, die uns oft unterstützten (hoffentlich auch demnächst), zustimmen.

Doch nun wartet schon wieder die Feldsaison auf uns, in der es uns bestimmt gelingen wird, zusammen mit unserem neuen Trainer Herrn Schmidthauer aus den gemachten Fehlern zu lernen und somit weitere Erfolge zu erreichen.

Auch bei den Knaben und Schülern lief es diesmal nicht so, wie man es erwartet hatte. Das hat jedoch seine Gründe darin, daß einige Spieler durch Wohnungswechsel nicht mehr zur Verfügung standen. Da aber fast jede Woche Neuzugänge zu vermerken sind, dürften aus diesem reichlichen Spielermaterial bald zwei schlagkräftige Mannschaften zu formen sein. Auf jeden Fall kann in der Feldsaison mit einem guten Abschneiden der 1. Schülermannschaft gerechnet werden; aber auch von der Knabenmannschaft verspreche ich mir einiges. Rainer Schewe

LEICHTATHLETIK

Das Wettkampffahr 1972 war für uns sehr erfolgreich. In allen Disziplinen konnte eine erhebliche Leistungssteigerung erzielt werden. Die gute Breite unserer Mehrkämpfer zeigte sich vor allem bei den einzelnen Meisterschaften.

Insgesamt gewannen wir 3 Landesmeisterschaften, 14 Bezirksmeisterschaften und belegten bei den Nordd. Meisterschaften im Speerwurf den 3. Platz.

Höhepunkt waren für uns die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Offenbach, wo wir erstmalig im Mannschaftszehnkampf der Männer mit Rylewicz, Krull und Blume und in der Juniorenklasse mit Klausch, Korting und Meine jeweils einen hervorragenden 5. Platz belegten. Mit Tatge, Reichel und Ihle kamen wir im Fünfkampf der Männer auf den undankbaren 7. Platz. Insgesamt hatten sich 5 Mannschaften für diese Meisterschaft qualifiziert. Somit stellen wir seit 5 Jahren 10 Mannschaften unter den ersten 6 bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. 15 Vereinsrekorde wurden verbessert, 14 DLV-Bestennadeln in Gold, Silber und Bronze überreichte der DLV unseren Aktiven für ihre Plazierungen in der Deutschen Bestenliste.

Zum 4. Male hintereinander gewannen wir die Herrenhäuser-Allee-Staffel in der Gruppe B. Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag wie in den letzten Jahren jedoch im Mehrkampf.

Die ersten Höhepunkte gab es bei einem Fünfkampf am 7. 5. in Hamburg, als Tatge, Reichel und Rylewicz 9849 Pkt. erreichten und am 3./4. 6. in Ilten, wo Rylewicz, Krull und Reichel im Mannschaftszehnkampf 19217 Pkt. sammelten. Beide Ergebnisse bedeuteten neuen Bezirksrekord. Bei den Bezirkseinzelmehrkampfen gewannen wir überraschend den 110 m-Hürdenlauf, die 400 m-Hürden, das Kugelstoßen und das Speerwerfen der Männer.

Die Bezirks-Fünfkampfmeisterschaften gestalteten sich wie in den letzten 6 Jahren zu einer klaren Angelegenheit der MTVer. Alle 4 Titel der Männer- und Juniorenklasse gingen an uns.

Bei den Bezirks-Zehnkampfmeisterschaften gewannen wir 3 von 4 Titeln.

Bei den Landes-Zehnkampfmeisterschaften in Burg-Gretesch stellten wir 1/3 aller Aktiven, 2 Landesmeistertitel und zwei 2. Plätze rundeten unseren Erfolg ab. Beständigster Mehrkämpfer war Bernd Korting, der 4 Bezirksmeisterschaften und eine Landesmeisterschaft gewann.

2 Leichtathleten wurden vom Leichtathletikwart für besondere Leistungen ausgezeichnet: Für 25 Mehrkämpfe im MTV wurde Wolfgang Krull, der seit 1966 als erster dabei war, und Uwe Rylewicz als bester Mehrkämpfer 72 in der Gesamtwertung des Fünf- und Zehlkampfes, mit je einem Pokal geehrt.



**Der MTVer dient als Bindeglied
aller Mitglieder.
Er sollte von jedem
aufmerksam gelesen werden!**

Ein wichtiges Kapitel ist der Ausbau unserer Sportplatzanlage durch das Sportamt der Stadt Hannover. Mit der Fertigstellung der Sprunganlagen (Stabhoch und Weitsprung) hoffen wir, bald auf unserer eigenen Platzanlage trainieren zu können und was für uns besonders als Mehrkampfbereich wichtig ist, eigene Veranstaltungen von Mehrkämpfen durchzuführen. Z. Zt. gibt es nur noch wenige Ausrichter für Mehrkampfveranstaltungen, die wir als Vorbereitung für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften dringend benötigen.

In diesem Zusammenhang gilt mein besonderer Dank allen Leichtathleten, die während der Sommerferien in Eigenleistung eine für die Platzanlage benötigte Tribüne im Wert von ca. 35 000,— DM erstellen.

Eine besondere Leistung vollbrachte wieder Johannes Meyer im Speerwurf. Er wurde Bezirksmeister, zum 3. Male hintereinander Landesmeister und belegte bei den Nordd. Meisterschaften mit 71 m den 3. Platz.

In der Schüler- und Jugendklasse, die in erster Linie aus Schülern der Goetheschule besteht, war es besonders Jörg Barthold, der zu großen Mehrkampfhoffnungen berechtigt. Als Schüler wurde er im Speerwurf, Vierkampf und Mannschaftsvierkampf Bezirksmeister, 2. bei den Landesmeisterschaften im Vierkampf und 17. bei den Deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften. Seine besten Leistungen waren Hochsprung 1,75 m, Stabhoch 3,20 m und Kugel 12 m. Auf Grund seiner Leistungen konnte er sich 3mal in der Deutschen Bestenliste platzieren. Von den B-Jugendlichen erzielte Frank Fraatz mit 3,10 m die beste Leistung im Stabhoch.

Abgesehen von der Jedermann-Abteilung, die dienstags von 20.30—21.30 Uhr in der Goetheschule trainiert, zeichnete sich von den älteren Aktiven Heinz Kiok besonders aus. Bei 24 Laufveranstaltungen mit insgesamt 403,7 km konnte er sich jedesmal erfolgreich platzieren.

Das Hauptproblem unserer Abteilung lag, wie in den letzten Jahren, in der Finanzierung der Geräte und der Teilnahme an Wettkämpfen und Meisterschaften. Es ist ja bekannt, daß der Leistungssport viel Geld kostet und die Leichtathletikabteilung eine Zuschußabteilung ist.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich dem Sporthaus Bogo am Klagesmarkt für die Unterstützung recht herzlich danken. Sporthaus Bogo hat wesentlich durch Spenden zahlreicher, dringend benötigter Wettkampfgeräte zur finanziellen Verbesserung unserer Abteilung beigetragen.

Am Ende eines erfolgreichen Jahres möchte ich mich bei allen Aktiven für ihren Einsatz, allen Freunden der Leichtathletik für die Hilfe, insbesondere Herrn Christian Jordan, bedanken.
Karl Ochs

Unsere Meisterschaften 1972

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften

- 5. Platz Rylewicz — Krull — Blume 18 512 Punkte
Zehnkampfmannschaft-Männer
- 5. Platz Klausch — Korting — Meine 18 096 Punkte
Zehnkampfmannschaft-Junioren

Norddeutscher Meister

- Speerwurf Männer 3. Platz Johannes Meyer 71,00 m

Landesmeister

- Speer Männer Johannes Meyer 70,14 m
- Zehnkampf Junioren Ullrich Klausch 6 372 Punkte
- Zehnkampf-Mannschaft Korting — Marhold — Schreiber 16 821 Punkte

2. Platz Junioren Bernd Korting 6 169 Punkte
2. Platz Mannschaft Männer Rylewicz — Klausch — Blume 18 987 Punkte
2. Platz Vierkampf Schüler Jörg Bartholdt 3 507 Punkte
3. Platz Zehnkampf Uwe Rylewicz 6 527 Punkte

Bezirksmeister

Speer Schüler Jörg Bartholdt 37,64 m
 Vierkampf Schüler Jörg Bartholdt 3 336 Punkte 12 444 Punkte
 Vierkampf-Mannschaft Bartholdt — Jürries — Rawytsch — Bittner — Traue
 Speer Männer Johannes Meyer 69,20 m
 Kugel Männer Rolf Haase 14,29 m
 110 m-Hürden Günter Bade 15,7 Sekunden
 400 m Hürden Franz Loh 56,0 Sekunden
 Fünfkampf Junioren Bernd Korting 2 946 Punkte
 Fünfkampf Mannschaft Junioren Korting — Schreiber — Marhold 7 877 Punkte
 Fünfkampf Männer Hans-Jürgen Blume 3 052 Punkte
 Fünfkampf Mannschaft Blume — Bergner — Ihle 8 680 Punkte
 Zehnkampf Junioren Bernd Korting 5 877 Punkte
 Zehnkampf Mannschaft Korting — Marhold — Schreiber 16 455 Punkte
 Zehnkampf Mannschaft Männer Krull — Blume — Bade 18 174 Punkte

TENNIS

„Kennen wir uns schon?“

Dies soll das Motto für die Spielsaison 1973 sein.

In einer Abteilung von über 80 Mitgliedern wird es bestimmt schwierig sein, sich mit allen bekannt zu machen. Die Mitgliederversammlung, der Saisonöffnungsball und Begegnungen auf dem Platz sollen die ersten Gelegenheiten dazu bieten.

Die Tennisabteilung ist ab 1. 1. 73 Mitglied des Niedersächsischen Tennisverbandes. In der kommenden Saison werden wir erstmalig an ausgeschriebenen Punktspielen teilnehmen. Mitglieder, die daran interessiert sind, in einer Mannschaft zu spielen, werden gebeten, sich beim Sportwart zu melden. Neben den Punktspielen sollen auch einige Freundschaftsspiele ausgetragen werden. Spieler, die in Verbindung mit anderen Tennisvereinen stehen, möchte ich bitten, Vorgespräche zu führen, um festzustellen, wie das Interesse an einem freundschaftlichen Treffen ist.

1. Sportwart = K.-H. Krüger, Telefon 31 69 43

2. Sportwart = P. Tennstedt, Telefon 79 53 32

Karl-Heinz Krüger

Rückblick der passiven und aktiven Frauen ab 50 Jahre

Jeden 2. Mittwoch im Monat war unser gemütliches Treffen mit Kaffee, Kuchen und Abendbrot im Klubhaus! Mit Singen und Erzählen vergingen die Stunden immer sehr schnell.

Unser Ausflug führte uns in die Garbsener Schweiz! Wir machten einen Spaziergang durch den Wald. Später kehrten wir in Brokmanns Waldgaststätte ein, wo schon für uns ein Tisch bestellt war! Mit großem Appetit machten wir uns über den Kaffee und Kuchen her! Wir jüngeren machten danach noch einen Spaziergang um

Gustav Fokke

Med.-orthopäd. Fußpflege

Hannover - Herrenhausen

Alte Herrenhäuser Straße 46 · Ruf: 79 33 90

den Blauen See! Der Tag wurde mit einem leckeren Abendbrot beendet, es war mal wieder ein gelungener Tag! Es wäre schön, wenn sich bei solchen Ausflügen mehr Turnschwestern beteiligen würden!

Wie es im Leben so ist, sind Freud und Leid nah beieinander! Sehr leid tut uns das Hinscheiden unserer lieben Turnschwester Marta Reiche! Zur Freude konnten wir in unserem Kreis 1 Goldene und 1 Diamentene Hochzeit miterleben.

Unsere Adventsfeier begann sehr besinnlich und feierlich mit viel Kerzenschein, Gesang und Musik. Auch an diesem Nachmittag schmeckte uns der Kaffee und Kuchen gut! Zum Abendbrot sehr schöne kalte Platten, die Frau Niemeier mit viel Liebe zubereitet hatte! Ihr gilt unser herzlicher Dank. Nun wollen wir uns für 1973 wünschen, daß unsere Treffen weiter so harmonisch verlaufen. Margarete Bruns

Altherrenschaft

Wurstessen am 21. November 1972

Zu einem schönen Erlebnis innerhalb unserer Veranstaltungen gehörte auch 1972 das Wurstessen. Es erfreut sich immer allgemeiner Beliebtheit. Daher war in den vergangenen Jahren die Beteiligung immer gut. Am 21. November 1972 war die Schar, die sich am festlich gedeckten Tisch niedergelassen hatte, leider nicht sehr groß. Der Grund hierfür war vielleicht die Angst vor dem Dickwerden oder auch, daß der Appetit nicht mehr so groß ist. Unser Wirtsehepaar hatte auch diesmal alles bestens hergerichtet. Die gebotenen Wurstsorten schmeckten ausgezeichnet. Für diese liebevolle Mühe bedanken wir uns sehr herzlich! Zu einer zünftigen Wurstplatte gehört natürlich auch ein kräftiger Korn und ein herzhaftes Glas vom guten „Herrenhäuser“. Im Verlaufe des Abends kam eine fröhliche Stimmung auf, manches Lied wurde gesungen und kleine Beiträge aus unseren Reihen fanden dankbare Zuhörer. Schade, daß die Beteiligung so gering war. Ich möchte hoffen und wünschen, daß wir an dieser Tradition festhalten.

Am 6. Dez. 1972 traf sich die Altherrenschaft des MTV Herrenhausen auf dem Strangrieder Friedhof. Wir begleiteten die Ehefrau unseres Tbr. H. Voltmer auf ihrem letzten Wege. An der Seite ihres Mannes hatte sie an vielen Veranstaltungen teilgenommen, am 21. Nov. war sie noch bei uns gewesen. Nach der Beisetzung gingen wir in Richtung Georgengarten. 7 Tbr. beteiligten sich am Besuch des Wilhelm-Busch-Museums. Dieser Abstecher war nicht geplant. Das Betrachten der Orinale aus Wilh. Busch's Zeichenmappe machte uns viel Freude. Zur ständigen Busch-Ausstellung kommen von Zeit zu Zeit moderne Karikaturisten hinzu. Wir dehnten unseren Besuch aus und nahmen vieles mit in den Alltag. Im Anschluß an diese Besichtigung saßen wir noch gemütlich beisammen und diskutierten über die gewonnenen Eindrücke.

Wenige Tage vor Weihnachten fand unser letztes Treffen des Jahres 1972 im Vereinsheim statt. 16 Tbr. hatten sich am 19. 12. eingefunden, um in vorweihnacht-

licher Stimmung über Vergangenes und Kommendes miteinander zu plaudern. Wir verbrachten einige schöne Stunden und verabschiedeten uns mit den besten Wünschen für das bevorstehende Fest und weiterhin ein gutes Miteinander im Jahre 1973.

Unsere traditionelle Tiergartenwanderung fand am 27. 12. 72 statt. Ich kann darüber leider nicht berichten, da ich verhindert war. Nach den Worten meiner Tbr. war auch dieser „Waldläufertag“ wohl gelungen.

Am 1. Dienstag im Januar 1973 gab es keine Veranstaltung.

Hinweis!

Am 21. Mai 1973 findet unsere Busfahrt statt. Voraussichtlich fahren wir in den Teutoburger Wald. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben. Um rege Beteiligung wird schon jetzt gebeten.
W. Minde

Der Mitgliedswart berichtet:

Im Verein wurden als neue Mitglieder aufgenommen:

Erwachsene:

Karl Beck, Erwin Kastner, Werner Lippmann, Jürgen Homes, Dieter Müller, Manfred Runge, Bernd Ruhrort, Marija Car, Christa Eberle, Elke Engel, Hannelore Homes, Dagmar Hohn, Edith Kastner, Alke Lindau, Hanna Over, Renate Göing, Monika Runge.

Kinder:

Frank Caro, Roland und Matthias Dörr, Armin und Hartmut Dreher, Hans-Georg Hahn, Michael und Stefan Heinzl, Carsten und Markus Helmke, Thomas Hotopp, Jörn Grobecker, Hans Grupe, Michael Jung, Stefan Knöchelmann, Jens Kastner, Fritz-Werner Kreiß, Nicolai Lampe, Olgert und Ludger Lindau, Hagen Möller, Frederik Over, Uwe Rademacher, Otto Schmidt, Holger Stünkel, Michael Runge, Henning Waindok, Thomas Wallenstein, Thomas Wokittel, Prasko Car, Petra Bartsch, Regina Böger, Imke Bütelfisch, Eva Eberle, Petra Gehrman, Kirsten Grüne, Heidi Hagemann, Ulrike Hagen, Ulrike und Regina Homes, Katja Hamt, Bettina Hune, Gudrun Kark, Gabriele Knöchelmann, Birgit Laqua, Petra Meyer, Heidi Oppermann, Katharina Quere, Dagmar Petersson, Birgit Reese, Elke Schirmacher, Petra Schwanek, Katharina Spitzer, Heidrun Strehl, Gitta Stöhring.

Allen unseren Mitgliedern, die in den Monaten Dezember und Januar 1973 ihren Geburtstag feiern konnten, wünschen wir nachträglich beste Gesundheit und alles Gute.

Dieses Wünschen wir besonders unseren älteren und betagten Mitgliedern:

Ernst Pickert, Frieda Schulte, Frieda Pickert, August Niemeyer, Auguste und Richard Ahl, Friedrich Kollmann, Hermann Fritsch, Karl Müller.

Der MTV gratuliert dem Ehepaar Wilfried und Elke Bokeloh zur Geburt ihrer Tochter Jasmin recht herzlich.

Hubert und Evelyn Zaum unseren herzlichsten Glückwunsch zur Geburt ihrer Tochter Diana.

1. Vorsitzender: Fritz Tadge, H.-Herrenhausen, Buschriede 17, Fernruf 79 91 38

Vereinsanschrift: Männerturnverein Herrenhausen, Geschäftsst., Hannover, Limmerstr. 41, Fernruf 45 30 31

Kassenwart: Erwin Hotopp, Hannover, Limmerstraße 41, Fernruf 45 30 31

Beitragkassierer: Siegfried Riedel, H.-Herrenhausen, Spargelstr. 28, Fernruf 79 46 28

Sozialwart: Heinz Lüberßen, H.-Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 65, Fernruf 79 54 13

Schriftleitung: Hermann Brune, Hannover, Verdener Straße 16, Fernruf 79 43 66

Druck und Verlag: Karl Luck, 3001 Altwarmbüchen, Siemensstr. 14, Postfach 12 49, Telefon (05 11) 61 16 52



blumen-studio

Inh. Marlis Balzer

Herrenhäuser Straße 67 - Telefon 79 46 09

Täglich frische Schnittblumen

Kranzbinderei

Moderne Brautsträuße
Tischdekorationen
zu allen Gelegenheiten



BETTEN WOLLENWEBER TEXTILIEN

Hannover - Herrenhausen

Meldaustraße 25/27

Hannover - Stöcken

Eichsfelder Straße 99

Telefon 79 50 01

SPORT- UND BADEBEKLEIDUNG
BETTFEDERNREINIGUNG



Aufzüge

modern und zuverlässig

HÄVEMEIER & SANDER

HANNOVER RUF 716081

Sämtliche Elektro-Arbeiten durch Ihr Fachgeschäft

G. KROLL

Lieferung aller Elektro-Artikel, Lampen usw.
Herrenhäuser Straße 62 - Ruf 79 42 52

Fleischerei

Hermann Gischel

Herrenhäuser Straße 69
Dangersstraße 2 - Ruf 79 53 93

Feinste Fleisch- und Wurstwaren

Diverse Salate

Tiefkühlkost und 1a Geflügel